

- autonomes Fachschaftenreferat -

Darmstadt, den 22.5.95

Liebe Leute!

Am 15.5.95 fand das erste Fachschaftenplenium des laufenden Semesters statt (siehe Einladung vom 2.5.). Die Beteiligung war erfreulich gut. Anbei das Protokoll des Treffens - zur Information der nicht vertretenen Fachschaften, als "Gedächtnisstütze" für die Anwesenden für weitere Gespräche.

Desweiteren schicke ich Euch, wie versprochen, die Liste der Fachschaften, meinem Kenntnisstand entsprechend. Korrekturen bitte per Hauspost an das Fachschaftenreferat im ASTA. Als Zugabe gibt's einen ASTA-Telefon-Zettel und die brandneue Liste der studentischen Vertreter und Vertreterinnen in den ständigen Ausschüssen und im Senat. Ich kann nur sagen: hang 'em high! (die Zettel).

Mit diesem Schreiben möchte ich Euch auch einladen zum

**Fachschaftenplenium am 12.6. um 18h**  
**im offenen Raum des ASTA.**

Die von den Teilnehmern gewünschten Themen sind:

Haushaltssituation

Die hessische Landesregierung kürzt, eine 20%ige Haushaltssperre wurde verhängt. Welche Konsequenzen hat das für die TH? Wie ist die finanzielle Situation am Fachbereich?

Fachschafts-Arbeit

Geklagt wird (auch im Zusammenhang des Studienberichts, siehe Protokoll) über die mangelnde Motivation der Studierenden zum Engagement für studentische Belange. Ist diese Arbeit nicht mehr attraktiv? Wie steht es um reale Chancen zur studentischen Mitbestimmung?

Bis dann!

*Christian Hölzel*  
Christian Hölzel

Fachschaftenreferent

Anlagen:

- Protokoll Plenum 15.5.95
- Fachschafts-Liste
- ASTA-Telefon-Zettel
- Liste d. student. Vertret. in den ständ. Ausschüssen

## Fb6 Mechanik

Vom StAI abgelehnt wurde ein erster, vom Dekan verfaßter Bericht. In der FS kamen Diskussionen über die Praktiken der Skriptvergabe in Gang, die Bewertung von Lehrveranstaltungen mit Fragebögen wurden beschlossen. Den zweiten Bericht schreibt erneut der Dekan, auf der Grundlage der FS-Diskussionen. Die weitere Wirkung wird von den Aktivitäten der FS abhängen.

## Fb13 Bauingenieurwesen

Im LuSt-Ausschuß (mit 5-6 Stud.) wurde regelmäßig diskutiert, auch losgeöst von den Richtlinien. Auf einer zum Thema einberufenen Vollversammlung erschienen 50 Studierende.

Der Studienbericht besteht aus einem von Dekan Wörner geschriebenen allgemeinen Teil, andere Punkte wurden in Gruppen erarbeitet. Studentische Anmerkungen wurden in kursiver Schrift eingefügt.

Im FBR wurde nicht diskutiert, die Profs zeigten geringes Interesse. Das Werk ist Grundlage für Verbesserungen bei Übungsgruppen und Kürzungen der Vordiplomsanforderungen.

## Fb15 Architektur

Der Fachbereich hat keinen Studienbericht verfaßt und will dies auch nicht tun. Man möchte sich nicht durch die Verwaltung zusätzliche Arbeit aufdrücken lassen, die für die Arbeit im Fb nichts bringt.

Es gibt einen drittelparitätlich besetzten "runden Tisch", der wichtige Dinge diskutiert, dessen Wirkung aber begrenzt ist.

## Fb16 Maschinenbau

Der Studienbericht wurde als Teil des Lehrberichts für Wiesbaden mißverstanden. Die Studierenden haben sich mit Prüfungsstruktur, Fragen der Lehrbefähigung und dem Lernzentrum beschäftigt. Ein "Brief" der Profs wird an diesen Bericht angeheftet. Eine Diskussion gab es nicht, getan hat sich auch nichts.

## Fb17-19 Elektrotechnik

Im FBR wurde über Sinn und Unsinn des Studienberichtes diskutiert (man einigte sich auf Unsinn). Erst auf Drängen der Verwaltung hat die Fachschaft einen Bericht verfaßt, dessen Schwerpunkt die finanzielle Knappheit bei Praktika und die schlechte Raumsituation ist.

Der Dekansbericht des Fb18 wurde im StAI abgelehnt. Der FBR will jetzt ein Brainstorming machen, (an den Richtlinien orientiert), dessen Ergebnisse zusammengefaßt werden. Die Studierenden haben keine Lust mehr, nochmal Arbeit für den Bericht zu investieren.

*In einer zweiten Runde wurde die Aktion Studienbericht bewertet.*

Wurde das "primäre Ziel", einen "Diskurs über die Situation der Lehre (...), ihre Stärken und Schwachstellen anzuregen" (Schreiben von Fr. Sundermann an die Dekane vom 4.1.94)? Wurde eine "Diskussion zwischen Studierenden und Lehrenden (...) als kontinuierlichen Prozeß initiiert"?

Ist der Studienbericht das geeignete Mittel dazu?

Extreme sind die Verweigerungshaltung des Fb Architektur, der sich durch die "Rechenschaftspflicht gegenüber der Innenstadt" in seiner internen Diskussion behindert sieht, und die Fb Elektrotechnik, die sich auch gegen "zu-

sätzliche Arbeit" sträuben - offensichtlich aber kaum Diskussionsstrukturen haben. Dazwischen ist aber festzustellen, daß es durchaus Gespräche gab, daß Perspektiven zur Veränderung erarbeitet und auch umgesetzt wurden.

Verwirrung stiftete die zufällige Zeitgleichheit der Einführung der hochschulinternen Studienberichte und der Einforderung eines gesamthochschulischen Lehrberichts für das Ministerium. So hielt sich (trotz des Sundermann-Schriebs, s.o.) hartnäckig das Gerücht, die einzelnen Berichte würden über die TH hinaus weitergegeben und könnten als Grundlage für Mittelkürzungen o.ä. mißbraucht werden.

Die Gespräche über dieses Thema sollen fortgesetzt werden.

## TOP2: Diskussion über das FS-Plenum und Wahl eines Fachschaftenreferenten

Die Anwesenden waren sich einig, daß ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Fachschaften wünschenswert ist. Das Fachschaftenplenum sollte daher regelmäßig und mit weitgehend gleicher personeller Besetzung stattfinden. Die FS-Vertreter sollen sich um Ersatz aus ihrer FS bemühen, wenn sie persönlich verhindert sind.

Das Plenum wird an jedem zweiten Montag im Monat, jeweils um 18h im offenen Raum des ASTa sein. Die Termine für das SS 95 sind demnach 12.6. und 10.7. Je nach Bedarf und Umfang werden pro Sitzung ein bis zwei Schwerpunkte besprochen. Die Themen ergeben sich aus den vorangegangenen Plena oder "wenn was ansteht".

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit wurde (in Ermangelung anderer Vorschläge) *Christian Hölzel* als Fachschaftenreferent gewählt.

Für die Richtigkeit:

*Christian Hölzel*

Christian Hölzel  
Fachschaftenreferat

Protokoll des Fachschaftenplenums vom 15.5.95

## Anwesend:

Marcel Haar	Fb1	Rechts- und Wirtschaftswissenschaften
Christian Holzfel	Fb2	Gesellschafts- und Geschichtswissensch.
Marcus Gottsleben	Fb4	Mathematik
Markus Helmerich	Fb4	
Martin Klausch	Fb4	
Alexander Rohr	Fb4	
Uli Franke	Fb6	Mechanik
Joachim Hägele	Fb13	Bauingenieurwesen
Gernot Wigemund	Fb15	Architektur
Frank Hofmann	Fb16	Maschinenbau
Torsten Epskamp	Fb18	Elektrotechnik
Christian Herold	Fb19	Elektrotechnik

## Tagesordnung:

TOP1: Studienberichte  
 TOP2: Diskussion über das Fachschaftenplenium  
 und Wahl eines Fachschaftenreferenten

TOP1: Studienberichte

Die Vertreter der Fachschaften stellten zunächst Entstehung und Form des Studienberichtes ihres Fachbereiches vor. Zur besseren Übersicht erscheinen die Statements hier nach Fachbereichen sortiert.

## Fb1 Rechts- und Wirtschaftswissensch.

Ein Ausschuß mit 3 Professoren, 3 wiss. Mitarbeitern und 3 Studierenden hat "gut diskutiert". Diese Diskussion beschränkte sich aber auf die neun Beteiligten, es kam wenig "Zuarbeit von außen". Vier Punkte wurden erarbeitet, von denen zwei in Zusammenarbeit mit dem LuSt-Ausschuß verbessert werden sollen: die Abschaffung einer Studienarbeit und eine bessere Einführung in das Hauptstudium.

## Fb2 Gesellschafts- und Geschichtswissensch.

Der Fachbereich besteht aus den Instituten für Soziologie, Politik, Geschichte, Philosophie, Sprach- und Literaturwissenschaften, Theologie und Sozialethik. Jedes Institut verfaßte einen eigenen Bericht. In der Politik geschah dies in Verbindung mit einem Fragebogen zur "Evaluation der Lehre". In der Soziologie wurden Gespräche unter Studierenden geführt, die zu einem Bericht zusammengefaßt an den Bericht der Profs angeheftet wurden. Ein "runder Tisch" mit beiden Gruppen scheiterte an der Absenz von Studierenden.

## Fb4 Mathematik

Eine Kommission aus 3 Professoren, 2 WiMi und 2 Stud. wurde gebildet. Eine Vorarbeit der Studierenden gab es nur punktuell, die Resonanz in der Fachschaft war gering. Auch die Professoren waren "sehr zurückhaltend". Dennoch stellten manche ihre Veranstaltungen um und eine Bibliothekskommission wurde gegründet.

## Fb6 Mechanik

Vom StAI abgelehnt wurde ein erster, vom Dekan verfaßter Bericht. In der FS kamen Diskussionen über die Praktiken der Skriptvergabe in Gang, die Bewertung von Lehrveranstaltungen mit Fragebögen wurden beschlossen. Den zweiten Bericht schreibt erneut der Dekan, auf der Grundlage der FS-Diskussionen. Die weitere Wirkung wird von den Aktivitäten der FS abhängen.

## Fb13 Bauingenieurwesen

Im LuSt-Ausschuß (mit 5-6 Stud.) wurde regelmäßig diskutiert, auch losgelöst von den Richtlinien. Auf einer zum Thema einberufenen Vollversammlung erschienen 50 Studierende. Der Studienbericht besteht aus einem von Dekan Wörner geschriebenen allgemeinen Teil, andere Punkte wurden in Gruppen erarbeitet. Studentische Anmerkungen wurden in kursiver Schrift eingefügt. Im FBR wurde nicht diskutiert, die Profs zeigten geringes Interesse. Das Werk ist Grundlage für Verbesserungen bei Übungsgruppen und Kürzungen der Vordiplomsanforderungen.

## Fb15 Architektur

Der Fachbereich hat keinen Studienbericht verfaßt und will dies auch nicht tun. Man möchte sich nicht durch die Verwaltung zusätzliche Arbeit aufdrücken lassen, die für die Arbeit im Fb nichts bringt. Es gibt einen drittelparitätisch besetzten "runden Tisch", der wichtige Dinge diskutiert, dessen Wirkung aber begrenzt ist.

## Fb16 Maschinenbau

Der Studienbericht wurde als Teil des Lehrberichts für Wiesbaden mißverstanden. Die Studierenden haben sich mit Prüfungsstruktur, Fragen der Lehrbefähigung und dem Lernzentrum beschäftigt. Ein "Brief" der Profs wird an diesen Bericht angeheftet. Eine Diskussion gab es nicht, getan hat sich auch nichts.

## Fb17-19 Elektrotechnik

Im FBR wurde über Sinn und Unsinn des Studienberichtes diskutiert (man einigte sich auf Unsinn). Erst auf Drängen der Verwaltung hat die Fachschaft einen Bericht verfaßt, dessen Schwerpunkt die finanzielle Knappheit bei Praktika und die schlechte Raumsituation ist. Der Dekansbericht des Fb18 wurde im StAI abgelehnt. Der FBR will jetzt ein Brainstorming machen (an den Richtlinien orientiert), dessen Ergebnisse zusammengefaßt werden. Die Studierenden haben keine Lust mehr, nochmal Arbeit für den Bericht zu investieren.

In einer zweiten Runde wurde die Aktion Studienbericht bewertet.

Wurde das "primäre Ziel", einen "Diskurs über die Situation der Lehre (...), ihre Stärken und Schwachstellen anzuregen" (Schreiben von Fr. Sundermann an die Dekane vom 4.1.94)? Wurde eine "Diskussion zwischen Studierenden und Lehrenden (...) als kontinuierlichen Prozeß initiiert"? Ist der Studienbericht das geeignete Mittel dazu? Extreme sind die Verweigerungshaltung des Fb Architektur, der sich durch die "Rechenschaftspflicht gegenüber der Innenstadt" in seiner internen Diskussion behindert sieht, und die Fb Elektrotechnik, die sich auch gegen "zu-

sätzliche Arbeit" sträuben - offensichtlich aber kaum Diskussionsstrukturen haben. Dazwischen ist aber festzustellen, daß es durchaus Gespräche gab, daß Perspektiven zur Veränderung erarbeitet und auch umgesetzt wurden.

Verwirrung stiftete die zufällige Zeitgleichheit der Einführung der hochschulinternen Studienberichte und der Einforderung eines gesamthochschulischen Lehrberichts für das Ministerium. So hielt sich (trotz des Surderrmann-Schriebs, s.o.) hartnäckig das Gerücht, die einzelnen Berichte würden über die TH hinaus weitergegeben und könnten als Grundlage für Mittalkürzungen o.ä. mißbraucht werden.

Die Gespräche über dieses Thema sollen fortgesetzt werden.

TOP2: Diskussion über das FS-Plenum  
und Wahl eines Fachschaftenreferenten

Die Anwesenden waren sich einig, daß ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen den Fachschaften wünschenswert ist. Das Fachschaftenplenium sollte daher regelmäßig und mit weitgehend gleicher personeller Besetzung stattfinden. Die FS-Vertreter sollen sich um Ersatz aus ihrer FS bemühen, wenn sie persönlich verhindert sind.

Das Plenum wird an jedem zweiten Montag im Monat, jeweils um 18h im offenen Raum des ASTA sein. Die Termine für das SS 95 sind demnach 12.6. und 10.7. Je nach Bedarf und Umfang werden pro Sitzung ein bis zwei Schwerpunkte besprochen. Die Themen ergeben sich aus den vorangegangenen Plena oder "wenn was ansteht".

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit wurde (in Ermangelung anderer Vorschläge) *Christian Hölzel* als Fachschaftenreferent gewählt.

Für die Richtigkeit:

*Christian Hölzel*  
Christian Hölzel  
Fachschaftenreferat